

Expertengruppe „Rotary und Rotarier in Deutschland Ende 1920er bis Anfang 1950er Jahr

Handreichungen: Fundorte zu Fragestellungen

Karsten D. Wick, Roland Besser, Sabine Graf

Besonderheiten	Fragestellung	Fundort
	zu allen Fragen und Themen, insbesondere Personenrecherche	Internetrecherche
	allgemeine Historie des Clubs, Wiederaufnahme von ehemaligen ausgeschlossenen jüdischen Mitgliedern	bestehende Festschriften und Chroniken, archiviertes Material der Wiedergründung nach dem II. Weltkrieg
	zu allen Fragen und Themen	Stadtarchiv
Besonders große Mitgliederbewegungen nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933	Mitgliederbewegung, Aufnahmen / Austritt / Ausschluss	Mitgliederverzeichnisse unter: https://de.rotary.org/
		Protokollsammlungen im jeweiligen Clubarchiv: Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin (GStAPK). Vorort Recherche nach vorheriger Anmeldung. Genehmigung über den Sekretär des Deutschen Governorrates. Protokollsammlungen in der Deutschen Nation

Aufnahmesperre vom 1.5.1933 bis 1937, gelockert ab 10.4.1937, aufgehoben am 10.5.1939	Mitgliedschaften NSDAP: vor Januar 1933, ab 1933, nach 1937 NSDAP Mitglieder in Vorstandsfunktionen des jeweiligen Clubs.	Entnazifizierungsakten in den Landesarchiven
		Bundesarchiv, Abteilung Deutsches Reich 122
	Mitgliedschaften in sonstigen NS Organisationen, z.B. SS	Entnazifizierungsakten in den Landesarchiven
		Bundesarchiv, Außenstelle Ludwigsburg, Schorndorfer Str. 58 71638 Ludwigsburg
	biographische Daten der Clubmitglieder	Entnazifizierungsakten in den Landesarchiven
insbesondere Themen mit politischem oder rassischem Hintergrund	Vortragsthemen, Diskussionen im Club	Protokolle und Clubunterlagen im GStAPK oder Deutsche Nationalbibliothek Leipzig
	Beteiligung von nichtjüdischen Clubmitgliedern an der Arisierung von Wirtschaft und Gesellschaft	Entnazifizierungsakten in den Landesarchiven
	Identifikation der Mitglieder jüdischen Glaubens	Internationale Holocaust Gedenkstätte Yad Va
	Austritts/Ausschlussdatum, - jahr	Mitgliederverzeichnisse der Expertengruppe, Präsenzen der Protokolle, Klubkorrespondenz 1933/34

	weiteres Schicksal jüdischer Mitglieder	Archivauskünfte der jeweiligen jüdischen Gemeinden
		Bundesarchiv Gedenkbuch: Opfer der Verfolg
		Internationaler Suchdienst: IST- arolsen.org
		Datenbank Yad Vashem: http://yvng.yadvashem.org
		Salomon Wininger: Große Jüdische National-Encyclopedia Judaica. Deutsche Nationalbibliothek Frankfurt und Leipzig

	Enteignung / Zwangsverkauf von jüdischem Eigentum	Wiedergutmachungsverfahren in den Landesarchiven
--	---	--

e“

Besonderheiten

oft überraschende Befunde, möglichst die Ergebnisse anhand der zitierten Quellen überprüfen

Entstehungszeitpunkt beachten, auf welchen Quellen basiert die Chronik?

Archivalien unterschiedlichster Provenienz, von Stadt zu Stadt unterschieden. Am Besten Fragestellungen mit den Archivaren besprechen.
--

1933/34 kein Mitgliederverzeichnis, deshalb Veränderungen anhand der Clubprotokolle aus dieser Zeit feststellen

Findbuch unter: https://de.rotary.de/dgr/Expertenprojek

Weitgehend vollständige Protokollsammlung, da zeitaktuelle Aufnahme in das Archiv. Suche auf der Home Seite unter "Rotary Club", Ergebnis auf "Zeitschriften/Serien" eingrenzen

Akte nur vorhanden, wenn die betreffende Person 1945-47 im Bereich des Landesarchivs gelebt hat. Vorher sich unbedingt mit der Struktur einer Akte vertraut machen, zum Verständnis des überprüften Personenkreises Kontrollratsdirektive Nr.24 studieren.

Ehemaliges Berlin Document Center. Vollständige Mitgliederdatei der NSDAP. Für die Suche Name, Vorname und Geburtsdatum erforderlich
Bei den Angaben zu Mitgliedschaften handelt es sich um Selbstauskünfte
bei SS Angehörigen sinnvoll
persönliche Daten (Konfession etc.), Schul- und Berufsausbildung, Beschäftigungsverhältnisse, Veröffentlichungen und Reden, Einkommensverhältnisse, Wahlentscheidungen 1932 und 1933, Auslandsreisen
Vollständige Durchsicht der Archivalien erforderlich. Clubprotokolle mit Rücksicht auf NS Überwachung oft nicht aussagekräftig.
Beantwortung der Fragen nach Übernahme oder Verwaltung von jüdischem Eigentum (Gebäude oder Unternehmen), Verlauf der Einkommensverhältnisse nach 1933

Beide Datenbanken sind online abrufbar unter: http://www.yadvashem.org/yv/de/resources/index.asp

Heute keine jüdischen Gemeinden in: Friedrichshafen-Lindau, Garmisch-Partenkirchen, Görlitz, Heilbronn, Plauen, Remscheid, Wilhelmshaven, Zwickau
ca 150.000 Personeneinträge deutscher Juden, direkter Zugriff
30 Mio. Dokumente über Schicksale von NS-Verfolgten: Inhaftierung, Zwangsarbeit, befreite Überlebende
Liste deportierter und ermordeter Juden zur Zeit des Holocaust, direkter Zugriff
kann online als .pdf heruntergeladen werden
Online Zugriff im jeweiligen Lesesaal

Verfahren vor dem jeweiligen Landgericht, ausführliche Informationen zur Überlieferung von Entschädigungs- und Rückerstattungsakten enthält der Abschlussbericht und die Dokumentation der Bund-Länder-AG Wiedergutmachung unter:
<http://www.bundesarchiv.de/im>